



Danke, Malala Yousafzai und Kailash Satyarthi!

Danke, Malala Yousafzai und Kailash Satyarthi!

Zur Verleihung des Friedensnobelpreises an die Menschenrechtsaktivistin Malala Yousafzai und an den Kinderrechtsaktivist Kailash Satyarthi erklären Simone Peter und Cem Özdemir, Bundesvorsitzende von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:
"Wir gratulieren der pakistanischen Menschenrechtsaktivistin Malala Yousafzai und dem indischen Kinderrechtsaktivist Kailash Satyarthi zur Verleihung des diesjährigen Friedensnobelpreises. Damit setzt das Komitee ein wichtiges Zeichen gegen die Unterdrückung von jungen Menschen und für das Recht auf Bildung aller Kinder.
Trotz Anschlägen auf ihr Leben und weiterer Todesdrohungen durch die Taliban kämpft die 17-Jährige Malala Yousafzai unermüdlich für die Gleichberechtigung von Mädchen und jungen Frauen. Der 60-jährige Kailash Satyarthi kämpft seit den 90er Jahren in Indien gegen Kinderarbeit. Er führte viele friedliche Demonstrationen und Proteste gegen die Ausbeutung von Kindern an. Beide haben mit ihrem Engagement Großes geleistet.
Der Schutz von Kindern und damit auch des Rechts auf eine Kindheit gehört zu den Grundfesten unserer Zivilisation. Doch noch immer werden Kinder vielerorts auf der Welt ihrer Rechte beraubt: Sie arbeiten als Sklaven auf Kakaopflanzungen oder als Kindersoldaten in blutigen Kriegen, sie werden zur Prostitution oder zur Kinderheirat gezwungen. Sie riskieren ihr Leben, weil religiöse Fanatiker Mädchen das Recht auf Bildung absprechen. Das alles sollte uns beschämen und uns gleichzeitig bestärken im Kampf für Kinderrechte.
Wir sind Malala Yousafzai und Kailash Satyarthi dankbar, dass sie in diesem Kampf so mutig voranschreiten."

Bündnis 90/Die Grünen
Platz vor dem Neuen Tor 1
11015 Berlin
Deutschland
Telefon: 030/28442130
Telefax: 030/28442234
Mail: presse@gruene.de
URL: <http://www.gruene-partei.de>

Pressekontakt

Bündnis 90/Die Grünen

11015 Berlin

gruene-partei.de
presse@gruene.de

Firmenkontakt

Bündnis 90/Die Grünen

11015 Berlin

gruene-partei.de
presse@gruene.de

Wir wollen mit unserer Wirtschafts- und Sozialpolitik die Voraussetzungen für neue Ausbildungsplätze und Arbeitsplätze mit Zukunft schaffen und soziale Ausgrenzung bekämpfen. Wir wollen den Kampf gegen die Klimazerstörung und für eine neue Energiepolitik verstärken. Unsere Wirtschaft wollen wir ressourcenschonend gestalten. Wir wollen eine neue Landwirtschaft und starke ländliche Räume, wir wollen die Rechte der Verbraucherinnen und Verbraucher stärken und gesunde Lebensmittel für alle. Für uns hat die Gesundheit der Verbraucherinnen und Verbraucher Vorrang vor wirtschaftlichen Interessen. Wir wollen den Menschen durch Bildung eine Zukunftsperspektive geben. Wir wollen das Engagement für Demokratie, Bürgerrechte, Minderheiten und eine weltoffene Gesellschaft weiterführen. Wir treten national wie international für die gerechte Globalisierung und eine dem Frieden, der Gewaltfreiheit, den Menschenrechten und der Demokratie verpflichtete Außenpolitik ein.